

# Fröhlich und beschwingt

Erlös des Fladunger Weihnachtsmarktkonzerts geht an den Tierschutzhof Großesbstadt

Von unserer Mitarbeiterin  
EVA WIENRÖDER

**FLADUNGEN/GROSSEIBSTADT** Zum Abschluss des Fladunger Weihnachtsmarktes lud das Trio „Saitenklang“ einmal mehr zu einem Benefizkonzert in die katholische Kirche St. Kilian ein.

Kornelia Hess hatte zusammen mit ihren Brüdern Roland und Ludwig Kümmeth ein fröhlich-besinnliches Programm zusammengestellt. Bereichert wurde dieses durch Gäste. Heuer wirkten der Kinder- und der Jugendchor des Gesangvereins Sondheim/Rhön und, wie im vergangenen Jahr, Michael Schneider aus Unterwaldbehrungen am Akkordeon und Nikolaus Redmann aus Hohenroth an der Violine mit. Erstmals war Ludwig Kümmeths Tochter Natalie mit dabei. Sie wusste das Programm mit nachdenklichen und heiteren kleinen Geschichten zu bereichern.

Die Gruppe „Saitenklang“ hat sich einen Namen gemacht und in der Region zahlreiche Liebhaber für ihre fränkische und alpenländische Mu-



**Gelungenes Zusammenspiel:** Michael Schneider, Ludwig Kümmeth, Roland Kümmeth, Kornelia Hess und Nikolaus Redmann (von links) beim Konzert in Fladungen.

FOTO: EVA WIENRÖDER

sik, die sie klassisch an Instrumenten wie Zither, Hackbrett und Gitarre darbietet, gewonnen. So waren auch dieses Mal die Bankreihen des gro-

ßen Gotteshauses bis in den letzten Winkel mit Zuhörern besetzt. Mit fröhlich-beschwingten Klängen von „La Furstemberg“ hatte „Saiten-

klang“ das gut einstündige Konzert eröffnet. Fröhlich begrüßte dann auch Kornelia Hess die Zuhörer und strahlte dabei angesichts des großen

Besucherspruchs.

Hess und ihre Brüder wussten das Publikum mit dem Klang ihrer Instrumente und mit ihrem Gesang zu erfreuen. Michael Schneider und Nikolaus Redmann machten bei einigen Stücken, wie dem „Staaed Landler“, das kleine Orchester komplett. Michael Schneider wurde denn auch gesanglich beim „Tridulijo“ eingespannt und ermöglichte damit den vierstimmigen Jodler. Neben volkstümlichen Klängen durfte es auch mal Klassik sein. So bereiteten die Akteure von „Saitenklang“ und ihre Freunde mit dem Zusammenspiel von Zither, Hackbrett, Akkordeon, Kontrabass und Violine zum Menuett Nr. 2, Köchelverzeichnis 164 von Wolfgang Amadeus Mozart einen bemerkenswerten Hörerlebnis.

Herzerfrischend waren die Darbietungen des Chornachwuchses aus Sondheim. Unter der Leitung von Christina Trapp-Schaefer verzauberten die Kinder mit ihren glockenhellen Stimmen die Zuhörer. Richtig unter die Haut ging John Lennons legendärer „Happy-Xmas“-Song bei

dem Ludwig Kümmeth den männlichen Gesangspart übernahm.

Ganz warm ums Herz wurde es einem auch bei den traditionellen Liedern „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ und „Fröhliche Weihnacht überall“, bekannte Weisen, in die die Besucher dann auch gerne einstimmten.

Für gelungene Abwechslung im Programm sorgte Natalie Kümmeth. Sie trug gekonnt besinnliche und vergnügliche Geschichten zur Weihnachtszeit vor.

Am Ende des Konzertes gab es noch einmal reichlich Applaus für alle Akteure. Die waren zugunsten eines guten Zweckes wieder allesamt unentgeltlich aufgetreten. Der Eintritt zum Konzert war frei, stattdessen wurde, wie im Vorjahr auch, um Spenden für den Tierschutzhof Großesbstadt gebeten. Kornelia Hess unterstrich, dass diese Einrichtung für alte, kranke und notleidende Tiere weder öffentliche Gelder noch sonstige staatliche Unterstützung erhalte und auf private Zuwendungen angewiesen sei.

## Auber Knecht Ruprecht noch mit Rute



**AUB (so)** Unterwegs in Aub waren der heilige Nikolaus und sein Begleiter Knecht Ruprecht in Richtung Alte Schmiede. Dort hatte die örtliche Jugend den „Winterzauber“ organisiert. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen ließ man es

sich dann gut gehen. Wer wollte, konnte dem Nikolaus ein Gedicht aufsagen. Als Belohnung gab es dann etwas Süßes. Wer sich weigerte oder gar unartig zeigte, bekam die Rute von Knecht Ruprecht zu spüren... **FOTO: WOLFGANG SOMIESKI**

## Erstaunlich große Chöre

Klangvolles Konzert der Kantorei Sulzdorf in der Leonhardskirche

**SULZDORF (rs)** Wunderschöne weihnachtliche Melodien erklangen in der Leonhardskirche in Sulzdorf. Die Kantorei Sulzdorf hatte zum traditionellen Advents- und Weihnachtskonzert eingeladen und erhielt sehr großen Zuspruch.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Scheider, der Chor unter Leitung von Ulrike Spielmann sowie der Flötenchor mit Gabi Seelmann an der Spitze, versetzten die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Pfarrerin Tina Mertten begrüßte die Zuhörer und wünschte eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.

Der 35 köpfige Chor ließ unter anderem mit Liedern wie „Ein Stern erstrahlt am Himmelszelt“ oder „Weihnacht, frohe Weihnacht“ erklingen. Auch die Besucher wurden beim Lied „Tochter Zion“ durch den

Posaunenchor zum Mitsingen animiert. Ein besonderes Klangerlebnis waren unter anderem auch das „Weihnachtswiegenlied“ und „Hört

der Engel helle Lieder“ durch den Flötenchor. Die Chöre der Kantorei Sulzdorf gehören wohl, gemessen an der Einwohnerzahl, zu den größten

in Bayern und wurden am Ende des eineinhalbstündigen Konzerts mit reichlich Applaus und Lob durch die Zuhörer bedacht.



**Animierte zum Mitsingen:** der Sulzdorfer Posaunenchor.

FOTO: KATRIN GERBER



Wir haben Dich losgelassen,  
weil Du keine Kraft mehr hattest;  
wir haben Dich nicht verloren,  
weil Du in unseren Herzen bist.

### Adolf Volkheimer

\* 31. 8. 1925 † 22. 12. 2015

In unseren Herzen wird er immer bei uns sein:  
Peter, Günther, Klaus,  
Andrea und Stefan mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Dürrnhof, im Dezember 2015

Das Requiem mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 24. Dezember 2015, um 10.00 Uhr in Dürrnhof statt. Den Rosenkranz beten wir heute, Mittwoch, um 18.00 Uhr. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen und sich in die ausliegende Kondolenzliste einzutragen. Für alle erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.



Gedanken – Augenblicke,  
sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich  
und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

### Margaretha Fendert

geb. Kessler  
\* 26. 7. 1930 † 19. 12. 2015

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Dein Albert**  
**Brigitte und Uli mit Familie**  
**Anita und Werner mit Familie**  
**Uwe und Kerstin mit Familie**  
**Jürgen und Kerstin**  
und alle Angehörigen

**Wildflecken,**  
Jahnstraße 32

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 28. Dezember 2015, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche in Wildflecken statt, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Bergfriedhof. Von Beileidsbekundungen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen und sich dafür in die ausliegende Kondolenzliste einzutragen. Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

### Liebe Oma Hildegard

Die 80 hast Du nun erreicht,  
alles hast Du toll geschafft,  
war es auch nicht immer leicht,  
doch Du hattest stets die Kraft.  
Nun gehst Du die  
nächsten Jahre an,  
mit Humor und viel Elan.

*Hierzu wünschen Dir  
Gesundheit und Glück*

Jutta, Wolfgang,  
Florian und Laura mit Anhang

Schmalwasser, 23.12.2015

**Gemeinschaftspraxis  
C. Baltzer/S.Heisler  
Mittelweg 1 • 97633 Saal**

**Praxisurlaub  
vom 01.01 - 06.01.2016**

**Vertretung:**  
Drs. Lurz in Wülfershausen,  
Dr. Dietrich in Saal und alle  
anwesenden Ärzte in Bad Königshofen

**Wir wünschen Ihnen  
besinnliche Feiertage  
und einen guten Start ins  
neue Jahr.**



Alles wendet sich und endet  
und verliert sich in der Zeit.  
Nur der Augenblick ist immer,  
gib dich hin und sei bereit.  
(Konstantin Wecker)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserem Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwager

### Otmar Graf

\* 30. 8. 1920 † 21. 12. 2015  
in Leutershausen in Volkach

Volkach, München

In dankbarer Erinnerung:  
Elfriede und Frank Schreiner  
Helmtrud und Rudolf Wirsing  
deine Enkel Andreas, Sebastian, Tobias,  
Stefan, Eva, Katharina, Michael mit Partner  
und deine 10 Urenkel

Rosenkranz und Trauergottesdienst mit anschließender Aussegnungsfeier am Montag, den 28. Dezember 2015 um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus in Volkach. Danke für alle Anteilnahme und liebevolles Gedenken.

Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben,  
nahestehenden Menschen zu informieren, dann helfen wir Ihnen bei der Gestaltung einer

## Traueranzeige

Damit erreichen Sie schnell Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Kollegen.

Gerne beraten wir Sie.  
*Ihre Anzeigenabteilung*

Telefonische Vorabinfo: **0931/6001-303**

Telefax: **0931/6001-427**



Zeitungs-Shop

### Basisch kochen

Ernährungsberaterin Stigrid Jäger zeigt Ihnen auf dieser DVD wie Sie die Rezepte ganz leicht umsetzen können. Unter Ihrer Anleitung kochen Sie leckere Köstlichkeiten nach.



Bestellen per Telefon 0931/60 01 60 06  
oder erhältlich in unseren Geschäftsstellen.

**MAIN POST**  
Gut zu wissen.